

# Kultur

## Herzlich willkommen in Emden

Weltoffenheit und Austausch prägen seit über 1.000 Jahren das Gesicht der Seehafenstadt Emden. Für die herausragende Stadt Ostfrieslands sind die Kultur und der Umgang mit der eigenen Geschichte immer von besonderer Bedeutung gewesen.

Die Verbundenheit mit der Tradition und der Zuwendung zum Neuen zeigt sich am besten in der gotischen Ruine der Großen Kirche Emdens, die mit ihrem Umbau zur modernen Johannes a Lasco-Bibliothek mehr als ein halbes Jahrtausend überbrückt.

Aus der Blütezeit Emdens, dem 16. und 17. Jahrhundert, stammen die reichen Bürgerhäuser in der Pelzerstraße, das Hafentor und die Neue Kirche. Gemeinsam mit dem fast vollständig erhaltenen Wall aus der Zeit vor dem 30jährigen Krieg geben diese Denkmäler einen Eindruck von dem Reichtum der Stadt, der mit dem Seehandel und dem engen Kontakt zu den benachbarten Niederlanden hierher kam. Der Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg hat ein neues Stadtbild entstehen lassen. Daraus stechen als leuchtende Vorbilder vier Kultureinrichtungen hervor: das Ostfriesische Landesmuseum Emden, die Johannes a Lasco-Bibliothek, die Kunsthalle und die Neue Kirche.

Durch Eintracht wachsen kleine Dinge (*concordia res parvae crescunt*). Dieses Motto, das über dem Portal des Rathauses am Delft geschrieben steht, umfasst die Kultur der Stadt Emden wunderbar.

## STADTFÜHRERGILODE EMDEN E.V.



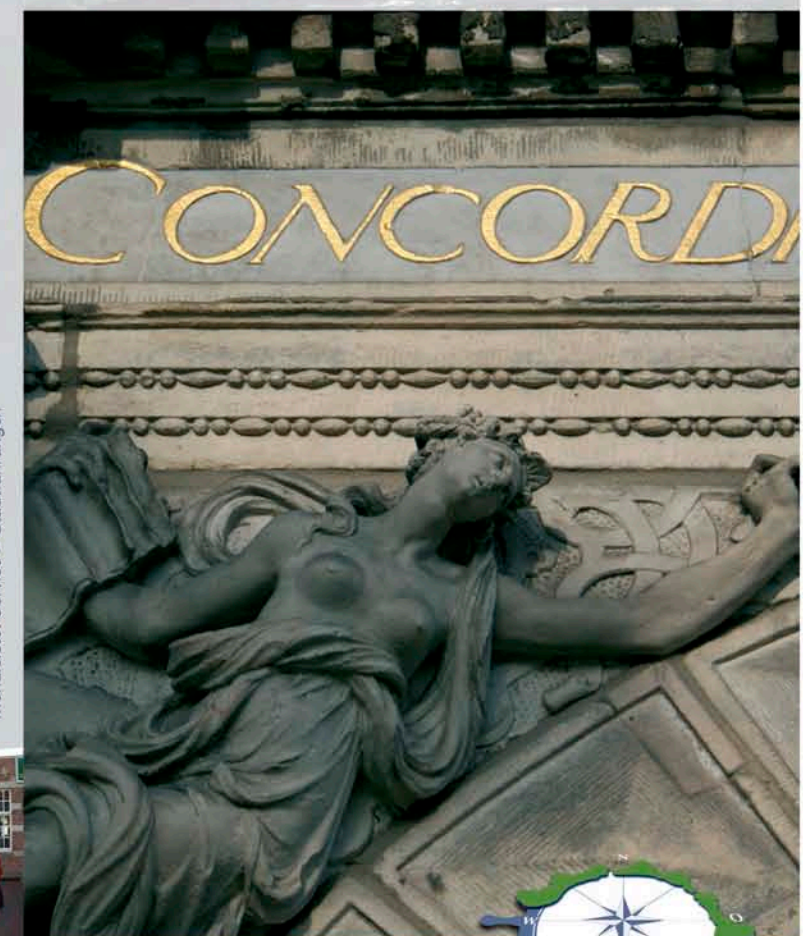
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN** werden in der Zeit von Ostern bis einschl. Oktober und während der Adventszeit angeboten.

### WANN UND WO?

jeden Samstag um 11:00 Uhr am Pavillon der Tourist-Information am Stadtgarten

**NÄHERE INFORMATIONEN** dazu und weitere Angebote der Stadtführergilde unter **Tel. 0 49 21 9 74 00** oder **www.emden-touristik.org \***.

\* Menüliste: Service > Stadtführungen



# Kultur

Emden auf dem „Sehweg“



von links: M. Rösingh, E. Schnittka, A. Santjer, U. Ringena



Herausgeber: Stadt Emden  
Text und Redaktion: Dr. Hans-Peter Glimme  
Layout und Satz: REDLINE, Emden  
Fotos: REDLINE (17), K. Krämer (2), R. Gerdes (2) und hist. Abbildungen (4)

Stadt Emden  
Frickensteinplatz 2  
26721 Emden  
Telefon 87-0  
www.emden.de

Tel. 0 49 21 2 26 58  
www.neue-kirche.de

Tel. 0 49 21 97 50 50  
www.kunsthalle-emden.de

Tel. 0 49 21 91 50 - 0  
www.laib.de

Tel. 0 49 21 87 20 58  
www.landestmuseum-emden.de

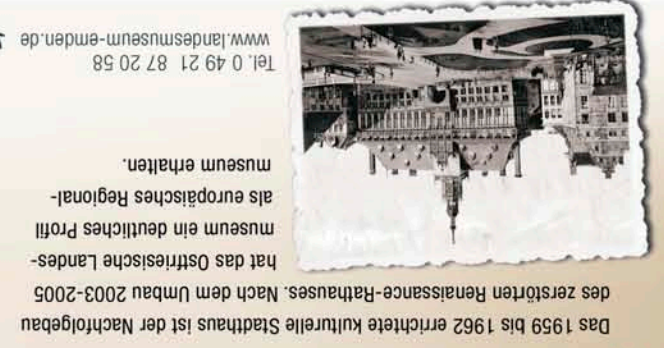


In der schweren Zeit des 30jährigen Krieges bauten sich die calvinistischen Gläubigen von 1643 bis 1648 ein Kirchengebäude nach niederländischem Vorbild.

Das Kunstmuseum eröffnete 2007 nach umfassender Modernisierung neu. Neben dem Kunstbestand der klassischen Moderne und der Gegenwart sind Wechselausstellungen zu sehen. Träger des Hauses ist die private Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo.



Die Große Kirche wurde am 11. Dezember 1943 zerstört und blieb eine Ruine bis zu ihrer modernen Umnutzung als Bibliothek. 1995 wurde die Johannes a Lasco-Bibliothek eröffnet.



Das 1959 bis 1962 errichtete kulturelle Stadthaus ist der Nachfolgebau des zerstörten Renaissance-Rathauses. Nach dem Umbau 2003-2005 hat das Ostfriesische Landesmuseum ein deutliches Profil als europäisches Regionalmuseum erhalten.

11 NEUE KIRCHE

12 KUNSTHALLE EMDEN

7 JOHANNES A LASCO-BIBLIOTHEK

1 OSTFRIESISCHES LANDESMUSEUM





# Zwischen Wall...

Der Architekt und Ratsherr Martin Faber entwarf dieses einzig erhaltene Emden Stadttr 1635.

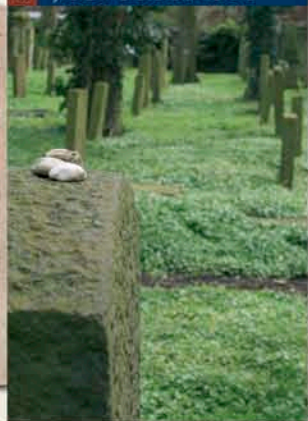
## 5 PELZERHÄUSER

Die beiden Bürgerhäuser, die ab 1570 erbaut wurden, zeigen den niederländischen Stil der frühen Neuzeit.

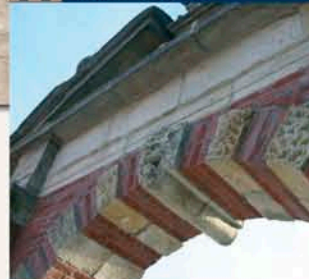


## 4a JÜD. FRIEDHOF

Die jüdische Gemeinde Emdens hatte seit 1700 den Friedhof in der Bollwerkstraße. Die Synagoge, die ab 1827 auch Sitz des Landrabbinats war, lag nicht weit davon entfernt.



## HAFENTOR



## 2 FÜRBRINGER-BR.



## 18 WASSERTURM



Der Wasserturm der Stadt Emden wurde 1910 in der Nähe des Bahnhofs errichtet. Das Jugendstil-Gebäude ist 42 Meter hoch.

Die Stadt Emden widmete diesen Brunnen Oberbürgermeister Leo Fürbringer (1843-1923). 1902 fand die Präsentation an der Bonnesse, heute Martin-Faber-Straße genannt, statt.

## 14 KESSELSCHLEUSE



Seit der Eröffnung der Kesselschleuse 1888 ist dieses technische Kulturdenkmal als Knotenpunkt der ostfriesischen Wasserwege in Betrieb.

## M3 BUNKERMUSEUM

Das Museum wurde in einem von 21 erhaltenen Hochbunkern in der Innenstadt Emdens eingerichtet.



## M MUSEUMSSCHIFFE

Drei historische Schiffe mit musealer Ausstattung sind am Ratsdelft aufgereiht: Der Heringsslogger AE 7-Stadt Emden seit 1995, das Feuerschiff Amrumbank/Deutsche Bucht seit 1984 und der Seenotkreuzer Georg Breusing seit 1988.



## 20 SCHREYERS HOEK



Diese markante Landzunge empfängt die Besucher, die mit dem Boot nach Emden kommen.



53° 22' 3" N  
7° 12' 13" E

- M1 Ostfriesisches Landesmuseum
- M2 Kunsthalle Emden
- M3 Bunkermuseum
- M Liegeplatz für Museumsschiffe
- 2 Fürbringerbrunnen
- 3 Delttreppe
- 4 ehemalige Synagoge
- 4a Jüdischer Friedhof
- 5 Pelzerhäuser
- 6 Emstreppe
- 7 Johannes a Lasco-Bibliothek
- 8 Emsmauer
- 9 Lilienstraße 17
- 10 Brückengeländer
- 11 Neue Kirche
- 12 Gödenser Haus
- 13 Weizenmühle
- 14 Kesselschleuse
- 15 Rote Mühle
- 16 Johanna-Mühle
- 17 Ehrenmal
- 18 Wasserturm
- 19 Chinesentempel
- 20 Schreyers Hoek
- Hafentor
- i Tourist-Information
- i Treffpunkt Stadtführungen
- Fußgängerzone

# ... und Wellen.